

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. =
Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Band: 5 (1907)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.

Expedition:
Geschwister Ziegler, Winterthur

† Professor Dr. J. J. Rebstein.

Nach mehrwöchentlichem, schmerzhaftem Krankenlager, von welchem ihn eine Halsoperation nicht zu befreien vermochte, verschied Dr. J. J. Rebstein, Professor für geodätische Fächer am Eidg. Polytechnikum in Zürich, am 14. März a. c., im Alter von 67 Jahren. Mit ihm ist ein unermüdlicher, bis zu seinem Ende frischer und reger Geist dahingegangen, welcher zufolge seiner vielseitigen Tätigkeit manche große Lücke zurückläßt.

An dieser Stelle soll besonders das Wirken Rebsteins auf dem Gebiete des Vermessungswesens in Kürze gezeichnet werden.

Seine geodätische Tätigkeit begann Rebstein im Kanton Thurgau, wo er erst 24 Jahre alt, als Professor der Mathematik und Physik an der Kantonsschule in Frauenfeld, in die thurgauische Geometerkommission — an Stelle des wegziehenden Professor Largiadèr — gewählt wurde. Wie klar und tief sein Blick schon damals war und welch' großen Einfluß er von Anfang an auf seine Mitarbeiter und auf die Behörden hatte, das zeigt mit aller Deutlichkeit der Entwicklungsgang des thurgauischen Vermessungswesens und des Geometerkonkordates.

Zu den wichtigsten Aufgaben, mit welchen Rebstein — als Mitglied der thurgauischen Geometerkommission, bzw. als kantonaler Geometerexperte — von den thurgauischen Behörden beauftragt wurde, gehören: Die Verifikation der Triangulation I. und